

## Schulinternes Curriculum für die Qualifikationsphase I im Fach Deutsch - Leistungskurs

		<b>Unterrichtsvorhaben I</b>			
		<b>Thema: Epochenumbruch 19./20. Jahrhundert – Aufbruch in die Moderne</b>			
Inhaltliche Schwerpunkte		Kompetenzen: Die SuS können...			
		Sprache	Texte	Kommunikation	Medien
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>                      Lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt „unterwegs sein“ – Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart</p>	P R O D U K T I V	<u>Übergeordnete Kompetenz:</u> <input type="checkbox"/> sprachlich differenziert und essenzielle und dem Ziel entsprechend formulieren.	<input type="checkbox"/> in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren. <input type="checkbox"/> Lyrische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten. <input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten.	<input type="checkbox"/> sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen. <input type="checkbox"/> Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.	<input type="checkbox"/> mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren. <input type="checkbox"/> die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten. <input type="checkbox"/> Europa: Besonderheiten lyrischer Texte im europäischen Vergleich untersuchen (epochenabhängig, z.B. Expressionismus)
	R E Z E P T I V	<input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen  <input type="checkbox"/> Sprachlich-stilistische Mittel in lyrischen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen.	<input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen  <input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen  <input type="checkbox"/> aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen. <input type="checkbox"/> lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren <input type="checkbox"/> lyrische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert - einordnen <input type="checkbox"/> die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern	<input type="checkbox"/> eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen.	<input type="checkbox"/> ggf. durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln.

Zum Europagedanken: Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext vor dem Hintergrund der Vielfalt Europas kennenlernen

Überprüfungsformen:

Darstellung	<input type="checkbox"/> Funktionale Darstellung von Wissensbeständen, Arbeitsergebnissen und Sachzusammenhängen <input type="checkbox"/> Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien <input type="checkbox"/> Bündelung von Arbeitsergebnissen oder Informationen in einer funktional gestalteten Präsentation - Zusammenfassung von Texten
Analyse	<input type="checkbox"/> Analyse eines lyrischen Textes / einer medialen Gestaltung <input type="checkbox"/> vergleichende Analyse von Gedichten
Argumentation	<input type="checkbox"/> Stellungnahme zu einer These oder einem Sachverhalt, auch unter Nutzung spezifischer Textsorten - Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhalts <input type="checkbox"/> Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien <input type="checkbox"/> Argumentation auf der Basis von vorgegebenem Material

## Unterrichtsvorhaben II

**Thema:** Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten  
u. a. Emilia Galotti (G.E. Lessing)

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><b>Thema:</b> <b>Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexte – Emilia Galotti</b></p>	P R O D U K T I V	Kompetenzen: Die SuS können...			
		Sprache	Texte	Kommunikation	Medien
<p><b>Unter besonderer Berücksichtigung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Selbstständig Rückmeldungen konstruktiv und differenziert formulieren</li> <li><input type="checkbox"/> unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> in ihren dramatischen Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen,</li> <li><input type="checkbox"/> ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen,</li> <li><input type="checkbox"/> komplexe dramatische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten,</li> <li><input type="checkbox"/> eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen.</li> <li><input type="checkbox"/> Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen</li> </ul>

<p>historischen Kontexten</p> <p><input type="checkbox"/> Bühnenszenierung eines dramatischen Textes</p>	<p>R E Z E P T I V</p>	<p><input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen</p> <p><input type="checkbox"/> sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen</p>	<p><input type="checkbox"/> aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen,</p> <p><input type="checkbox"/> Dramatische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und deren Problematik</p> <p><input type="checkbox"/> Die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern.</p> <p><input type="checkbox"/> an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren.</p>	<p><input type="checkbox"/> sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen,</p> <p><input type="checkbox"/> eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen</p> <p><input type="checkbox"/> den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren, alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren</p>	<p><input type="checkbox"/> Die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen,</p>
--	--	---	--	--	---

Überprüfungsformen:

Darstellung	<p><input type="checkbox"/> Darstellung von Wissensbeständen, Arbeitsergebnissen und Sachzusammenhängen</p> <p><input type="checkbox"/> Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien</p> <p><input type="checkbox"/> Bündelung von Arbeitsergebnissen oder Informationen in einer funktional gestalteten Präsentation - Zusammenfassung von Texten</p>
Analyse	<p><input type="checkbox"/> Analyse eines dramatischen Textes / einer medialen Gestaltung</p> <p><input type="checkbox"/> Analyse eines Sachtextes / Medienbeitrags</p>
Argumentation	<p><input type="checkbox"/> Stellungnahme zu einer These oder einem Sachverhalt, auch unter Nutzung spezifischer Textsorten - Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhalts</p> <p><input type="checkbox"/> Erörterung eines Sachtextes</p> <p><input type="checkbox"/> Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien</p> <p><input type="checkbox"/> Argumentation in einer vorstrukturierten Kommunikationssituation</p>
Gestalten	<p><input type="checkbox"/> Produktionsorientiertes Schreiben in Anbindung an literarische Vorlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltender Vortrag von Texten</p>
Metareflexion	<p><input type="checkbox"/> Überarbeitung einer eigenen oder fremden Textvorlage</p> <p><input type="checkbox"/> Reflexion über Arbeitsprozesse und methodische Vorgehensweisen auf einer Metaebene</p>

### Unterrichtsvorhaben III

#### Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters am Beispiel von Büchners Dramenfragment „Woyzeck“

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><b>Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters</b></p> <p><b>Am Beispiel des Dramas „Woyzeck“</b></p>	P R O D U K T I V	Kompetenzen: Die SuS können...			
		<b>Sprache</b>	<b>Texte</b>	<b>Kommunikation</b>	<b>Medien</b>
<p><b>Unter besonderer Berücksichtigung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> strukturell unterschiedliche Dramentexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten</li> </ul> <p><i>(Die Behandlung des Dramas „Woyzeck“ ist ein Beschluss der Fachkonferenz)</i></p>	R E Z E P T I V	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> in ihren dramatischen Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren.</li> <li><input type="checkbox"/> ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen.</li> <li><input type="checkbox"/> komplexe dramatische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten,</li> <li><input type="checkbox"/> eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen</li> <li><input type="checkbox"/> Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen</b></li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen,</li> <li><input type="checkbox"/> Dramatische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen.</li> <li><input type="checkbox"/> an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren,</li> <li><input type="checkbox"/> verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen,</li> <li><input type="checkbox"/> eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen.</b></li> </ul>

Überprüfungsformen:

Darstellung	<input type="checkbox"/> Darstellung von Wissensbeständen, Arbeitsergebnissen und Sachzusammenhängen <input type="checkbox"/> Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien <input type="checkbox"/> Bündelung von Arbeitsergebnissen oder Informationen in einer funktional gestalteten Präsentation - Zusammenfassung von Texten
Analyse	<input type="checkbox"/> Analyse eines dramatischen Textes / einer medialen Gestaltung <input type="checkbox"/> Analyse eines Sachtextes / Medienbeitrags
Argumentation	<input type="checkbox"/> Stellungnahme zu einer These oder einem Sachverhalt, auch unter Nutzung spezifischer Textsorten - Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhalts <input type="checkbox"/> Erörterung eines Sachtextes <input type="checkbox"/> Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien <input type="checkbox"/> Argumentation in einer vorstrukturierten Kommunikationssituation
Gestalten	<input type="checkbox"/> Produktionsorientiertes Schreiben in Anbindung an literarische Vorlagen <input type="checkbox"/> Gestaltender Vortrag von Texten
Metareflexion	<input type="checkbox"/> Überarbeitung einer eigenen oder fremden Textvorlage <input type="checkbox"/> Reflexion über Arbeitsprozesse und methodische Vorgehensweisen auf einer Metaebene

## Unterrichtsvorhaben IV

### Thema: Spracherwerbsmodelle und -theorien

<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <b>Sprache:</b> <span style="color: green;"><b>Spracherwerbsmodelle</b></span>	P R O  D U K T I V	Kompetenzen: Die SuS können...			
		Sprache	Texte	Kommunikation	Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</b></li> <li>• <b>Komplexe Sachtexte zu fachbezogenen Themen</b></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten</li> <li><input type="checkbox"/> selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten,</li> <li><input type="checkbox"/> die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden,</li> <li><input type="checkbox"/> komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,</li> <li><input type="checkbox"/> sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren,</li> <li><input type="checkbox"/> die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten,</li> </ul>

R E Z E P T I V	<input type="checkbox"/> grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. <input type="checkbox"/> Die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie vergleichen. <input type="checkbox"/> Phänomene von <b>Mehrsprachigkeit</b> differenziert erläutern,	<input type="checkbox"/> komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren. <input type="checkbox"/> aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen. <input type="checkbox"/> Den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären.	<input type="checkbox"/> sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren <input type="checkbox"/> verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen.	<input type="checkbox"/> die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit),
--------------------------------------	--	--	---	--

#### Überprüfungsformen:

Darstellung	<input type="checkbox"/> Darstellung von Wissensbeständen, Arbeitsergebnissen und Sachzusammenhängen <input type="checkbox"/> Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien <input type="checkbox"/> Bündelung von Arbeitsergebnissen oder Informationen in einer funktional gestalteten Präsentation - Zusammenfassung von Texten
Analyse	<input type="checkbox"/> Analyse eines Sachtextes / Medienbeitrags <input type="checkbox"/> vergleichende Analyse von Texten / Medienbeiträgen
Argumentation	<input type="checkbox"/> Stellungnahme zu einer These oder einem Sachverhalt, auch unter Nutzung spezifischer Textsorten - Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhalts <input type="checkbox"/> Textgebundene Erörterung <input type="checkbox"/> Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien <input type="checkbox"/> Argumentation in einer vorstrukturierten Kommunikationssituation
Gestalten	<input type="checkbox"/> Gestaltender Vortrag von Texten
Metareflexion	<input type="checkbox"/> Überarbeitung einer eigenen oder fremden Textvorlage <input type="checkbox"/> Reflexion über Arbeitsprozesse und methodische Vorgehensweisen auf einer Metaebene



# Schulinternes Curriculum für die Qualifikationsphase II im Fach Deutsch - Leistungskurs

## Unterrichtsvorhaben I

### Thema: Die strukturelle Entwicklung erzählerischer Texte in zeitlicher Betrachtung

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  <b>Die strukturelle Entwicklung erzählerischer Texte in zeitlicher Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung epischer Texte: A. Geier „Unter der Drachenwand“ u.a.</b></p> <p><b>Texte:</b> strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte</p>	P R O D U K T I V	Kompetenzen: Die SuS können...			
		Sprache	Texte	Kommunikation	Medien
		<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen,</li> <li><input type="checkbox"/> Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren,</li> <li><input type="checkbox"/> verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden,</li> <li><input type="checkbox"/> komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung von Visualisierungen darstellen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,</li> <li><input type="checkbox"/> sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen,</li> <li><input type="checkbox"/> selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,</li> <li><input type="checkbox"/> Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren,</li> <li><input type="checkbox"/> die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten.</li> </ul>

R E Z E P T I V	<input type="checkbox"/> sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen.	<input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen <input type="checkbox"/> strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, <input type="checkbox"/> die Problematik der analytischen Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten an Beispielen erläutern, <input type="checkbox"/> aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen.	<input type="checkbox"/> Eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen	<input type="checkbox"/> die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit),
--------------------------------------	---	---	--	--

**Zum Medienkonzept:**

Eine filmische Umsetzung in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung im Hinblick auf ihre Wirkung analysieren

**Zum Europagedanken: Lebensentwürfe im Hinblick auf deren europäischen Hintergrund kennenlernen**

**Überprüfungsformen:**

Darstellung	<input type="checkbox"/> Darstellung von Wissensbeständen, Arbeitsergebnissen und Sachzusammenhängen <input type="checkbox"/> Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien - Zusammenfassung von Texten
Analyse	<input type="checkbox"/> Analyse eines literarischen Textes / einer medialen Gestaltung <input type="checkbox"/> vergleichende Analyse von Texten / Medienbeiträgen
Argumentation	<input type="checkbox"/> Stellungnahme zu einer These oder einem Sachverhalt, auch unter Nutzung spezifischer Textsorten <input type="checkbox"/> Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhalts <input type="checkbox"/> Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien

## Unterrichtsvorhaben II

### Thema: Sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung

<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <b>Sprache:</b> sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	P R O D U K T I V	Kompetenzen: Die SuS können...			
		Sprache	Texte	Kommunikation	Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kommunikation:</b> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> <li>• <b>Komplexe Sachtexte</b> zu fachbezogenen Themen</li> </ul>		<input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten	<input type="checkbox"/> verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden,  <input type="checkbox"/> komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen.	<input type="checkbox"/> selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,  <input type="checkbox"/> sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen,	<input type="checkbox"/> mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, <input type="checkbox"/> die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten,

R E Z E P T I V	<input type="checkbox"/> <b>Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache</b> (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, <input type="checkbox"/> <b>Sprachvarietäten</b> in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen <input type="checkbox"/> grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen.	<input type="checkbox"/> komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren. <input type="checkbox"/> aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen. <input type="checkbox"/> Den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären.	<input type="checkbox"/> den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren, alternatives Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, <input type="checkbox"/> sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren <input type="checkbox"/> verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen.	<input type="checkbox"/> <b>die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit),</b>
--------------------------------------	--	--	--	---

**Überprüfungsformen:**

Darstellung	<input type="checkbox"/> Darstellung von Wissensbeständen, Arbeitsergebnissen und Sachzusammenhängen <input type="checkbox"/> Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien <input type="checkbox"/> Bündelung von Arbeitsergebnissen oder Informationen in einer funktional gestalteten Präsentation - Zusammenfassung von Texten
Analyse	<input type="checkbox"/> Analyse eines Sachtextes / Medienbeitrags <input type="checkbox"/> vergleichende Analyse von Texten / Medienbeiträgen
Argumentation	<input type="checkbox"/> Stellungnahme zu einer These oder einem Sachverhalt, auch unter Nutzung spezifischer Textsorten - Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhalts <input type="checkbox"/> Textgebundene Erörterung <input type="checkbox"/> Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien <input type="checkbox"/> Argumentation in einer vorstrukturierten Kommunikationssituation
Gestalten	<input type="checkbox"/> Gestaltender Vortrag von Texten
Metareflexion	<input type="checkbox"/> Überarbeitung einer eigenen oder fremden Textvorlage <input type="checkbox"/> Reflexion über Arbeitsprozesse und methodische Vorgehensweisen auf einer Metaebene

## Unterrichtsvorhaben III

### Thema: Das Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen: Die SuS können...				
	Sprache	Texte	Kommunikation	Medien	
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <b>Das Verhältnis von Sprache, Denken, und Wirklichkeit</b></p> <p><b>Texte:</b> komplexe, auch längere Sachtexte</p>	P R O D U K T I V	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten,</li> <li><input type="checkbox"/> komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen,</li> <li><input type="checkbox"/> Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren,</li> <li><input type="checkbox"/> selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen,</li> <li><input type="checkbox"/> komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren,</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen.</li> <li><input type="checkbox"/> Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren,</li> <li><input type="checkbox"/> die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten.</li> </ul>
	R E Z E P T I V	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen reflektiert anwenden,</li> <li><input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Die Bedingtheit von Verstehensprozessen erläutern, die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen reflektiert anwenden</li> <li><input type="checkbox"/> komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren,</li> <li><input type="checkbox"/> aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen.</li> <li><input type="checkbox"/> eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln, die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Seriosität; fachliche Differenziertheit).</li> </ul>

		Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen.		
--	--	--	--	--

**Zum Medienkonzept:**

Filmisches Erzählen im Horizont kontroverser Positionen der Medientheorie analysieren

**Zum Europagedanken: Vergleich verschiedener europäischer Sprachen hinsichtlich ihres Einflusses auf die jeweilige Weltsicht**

**Überprüfungsformen:**

Darstellung	<input type="checkbox"/> Darstellung von Wissensbeständen, Arbeitsergebnissen und Sachzusammenhängen <input type="checkbox"/> Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien <input type="checkbox"/> Bündelung von Arbeitsergebnissen oder Informationen in einer funktional gestalteten Präsentation <input type="checkbox"/> Zusammenfassung von Texten
Analyse	<input type="checkbox"/> Analyse eines Sachtextes / Medienbeitrags <input type="checkbox"/> vergleichende Analyse von Texten / Medienbeiträgen
Argumentation	<input type="checkbox"/> Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhaltes <input type="checkbox"/> Erörterung eines Sachtextes <input type="checkbox"/> Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien <input type="checkbox"/> Argumentation in einer vorstrukturierten Kommunikationssituation

## Unterrichtsvorhaben IV

### Thema: Kontroverse Positionen der Medientheorie/Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>                  Kontroverse Positionen der Medientheorie                  Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</p> <p><b>Texte:</b> komplexe, auch längere Sachtexte</p>	P R O D U K T I V	Kompetenzen: Die SuS können...			
		Sprache	Texte	Kommunikation	Medien
		<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u>                      Verschiedene Präsentationstechniken in ihrer Funktionalität beurteilen und zielgerichtet anwenden</li> <li><input type="checkbox"/> unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen,</li> <li><input type="checkbox"/> mit Hilfe geeigneter Medien selbständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren,</li> <li><input type="checkbox"/> Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden,</li> <li><input type="checkbox"/> komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren,</li> <li><input type="checkbox"/> eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten.</li> <li><input type="checkbox"/> Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungs- oder Bewerbungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,</li> <li><input type="checkbox"/> verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen,</li> <li><input type="checkbox"/> Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren,</li> <li><input type="checkbox"/> die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten.</li> </ul>

R E Z E P T I V	<input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen  <input type="checkbox"/> sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen.  <input type="checkbox"/> Kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern,  <input type="checkbox"/> die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit).	<input type="checkbox"/> komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren,  <input type="checkbox"/> Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen.	<input type="checkbox"/> sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren,  <input type="checkbox"/> verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen,	<input type="checkbox"/> durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln,  <input type="checkbox"/> kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern.  <input type="checkbox"/> die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit),
--------------------------------------	--	---	--	---

**Zum Medienkonzept:**

Vergleich unterschiedlicher Nachrichtenformate in verschiedenen Medien

**Zum Europagedanken:**

Präsentation von Informationen in verschiedenen europäischen Nachrichtensendungen vergleichen.



**Überprüfungsformen:**

Darstellung	<ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Darstellung von Wissensbeständen, Arbeitsergebnissen und Sachzusammenhängen</li><li><input type="checkbox"/> Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien</li><li><input type="checkbox"/> Bündelung von Arbeitsergebnissen oder Informationen in einer funktional gestalteten Präsentation</li><li><input type="checkbox"/> Zusammenfassung von Texten</li></ul>
Analyse	<ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Analyse eines Sachtextes / Medienbeitrags</li><li><input type="checkbox"/> vergleichende Analyse von Texten / Medienbeiträgen</li></ul>
Argumentation	<ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhaltes</li><li><input type="checkbox"/> Erörterung eines Sachtextes</li><li><input type="checkbox"/> Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien</li><li><input type="checkbox"/> Argumentation in einer vorstrukturierten Kommunikationssituation</li></ul>

## Unterrichtsvorhaben V

### Thema: Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen

Kompetenzen: Die SuS können...					
		Sprache	Texte	Kommunikation	Medien
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen</li> <li>- Sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation</li> <li>- Schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch, politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien</li> </ul> <p><b>Texte:</b> komplexe, auch längere Sachtexte</p>	P R O D U K T I V	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u></li> <li><input type="checkbox"/> unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen,</li> <li><input type="checkbox"/> mit Hilfe geeigneter Medien selbständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren,</li> <li><input type="checkbox"/> Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden,</li> <li><input type="checkbox"/> komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren,</li> <li><input type="checkbox"/> eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten.</li> <li><input type="checkbox"/> Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungs- oder Bewerbungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,</li> <li><input type="checkbox"/> verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen,</li> <li><input type="checkbox"/> Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren,</li> <li><input type="checkbox"/> die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten.</li> </ul>

R E Z E P T I V	<input type="checkbox"/> <u>Übergeordnete Kompetenz:</u> Sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen <input type="checkbox"/> sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen. <input type="checkbox"/> die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern, <input type="checkbox"/> Verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen,	<input type="checkbox"/> komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, <input type="checkbox"/> Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen.	<input type="checkbox"/> sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, <input type="checkbox"/> verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen,	<input type="checkbox"/> durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln, kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. <input type="checkbox"/> die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit),
--------------------------------------	---	---	--	---

**Zum Medienkonzept:**

Vergleich unterschiedlicher Nachrichtenformate in verschiedenen Medien

**Zum Europagedanken:**

Präsentation von Informationen in verschiedenen europäischen Nachrichtensendungen vergleichen.

**Überprüfungsformen:**

Darstellung	<input type="checkbox"/> Darstellung von Wissensbeständen, Arbeitsergebnissen und Sachzusammenhängen <input type="checkbox"/> Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien <input type="checkbox"/> Bündelung von Arbeitsergebnissen oder Informationen in einer funktional gestalteten Präsentation <input type="checkbox"/> Zusammenfassung von Texten
Analyse	<input type="checkbox"/> Analyse eines Sachtextes / Medienbeitrags <input type="checkbox"/> vergleichende Analyse von Texten / Medienbeiträgen
Argumentation	<input type="checkbox"/> Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhaltes <input type="checkbox"/> Erörterung eines Sachtextes <input type="checkbox"/> Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien <input type="checkbox"/> Argumentation in einer vorstrukturierten Kommunikationssituation